

IASWECE Council Treffen in Barcelona

Ulrike Farnleitner, Silvia Jensen

Wir haben Barcelona Mitte Oktober als Stadt mit sehr engen und sehr breiten Straßen mit 25 Grad Celsius erlebt. Was für eine Wohltat für diejenigen, die aus nördlicheren Breiten kamen! Als wir in Barcelona ankamen, waren wir erstaunt über die Atmosphäre der Stadt, und als wir die verschiedenen Baustile sahen, stellten wir uns vor, wie unglaublich lebendig das Leben in dieser Hauptstadt Kataloniens sein muss.

Gleichzeitig wurden wir gewarnt, vorsichtig zu sein, da es Spannungen zwischen den verschiedenen Bestrebungen gab, sich von den jeweils anderen zu befreien. Wir waren froh, keine Unruhen zu erleben, wir waren nur Zeuge von Gesprächen, die sich um Verständigung und Brückenbau zwischen Katalanen und Spaniern bemühten.

Wie immer war es sehr erstaunlich, dass es den Councilmitgliedern gelungen war, sich von ihren täglichen Aufgaben in ihren Ländern für ein paar Tage frei zu machen und aus aller Welt angereist zu sein.

Gleich zu Beginn wurde uns die Waldorfvereinigung in Taiwan vorgestellt, die unserem Verein beigetreten ist. Die IASWECE hat damit 34 Waldorflandesvereinigungen, die Mitglied sind und deren Vertreter sich zwei Mal im Jahr treffen.

Eines der Hauptthemen dieses Treffens war, uns und unsere Länder auf das Fest 100 Jahre Waldorf vorzubereiten, das 2019 auf der ganzen Welt stattfinden wird. ([siehe die Informationen auf unserer Interneseite](#)) Für April 2019 planen wir eine Welttagung für ErzieherInnen, die mit Kindern in den ersten sieben Lebensjahren arbeiten. Wir haben in Kleingruppen und im Plenum an der inhaltlichen und praktischen Vorbereitung gearbeitet und möchten unser Bestes geben, damit diese Tagung besonders kulturell vielfältig und international wird. (siehe Artikel in diesem Rundbrief)

Das Treffen fand im "Hostel InOut" im Collserola Park statt, das eine von Behinderten und Nicht-Behinderten gemeinsam bewirtschaftete Einrichtung ist, deren Überschüsse anderen sozialpädagogischen Einrichtungen zu Gute kommen. In jedem Raum ist ein Foto mit den Namen der Personen aufgehängt, die sich um diesen Wohnbereich kümmern. Was für eine schöne Idee, um diese Menschen sozial zu integrieren! Wir waren sehr dankbar für ihre freundliche Präsenz und ihre Hilfsbereitschaft.

Ein Teil der Gruppe schlief in Schlafsälen, manchmal sechs Frauen in einem Raum. Dieser enge Kontakt zwischen den Councilmitgliedern machte, dass wir uns besser und herzlicher kennenlernen konnten.



Neben unseren täglichen Treffen mit einer straffen Tagesordnung hatten wir an einem Abend die Gelegenheit, die "El Til·ler Waldorfschule" kennenzulernen. Wir wurden sehr herzlich in der Schule begrüßt, haben den Kindergarten besichtigt und Kolleginnen und Kollegen des spanischen Waldorfverbandes kennengelernt.

Nach der Begrüßungsrede von Antonio Malagón Golderos (siehe Beitrag in diesem Rundbrief) tanzten wir mit viel Gelächter zur Volksmusik, gefolgt von einem schönen Essen. Wir haben uns sehr gefreut, unsere spanischen und katalanischen Kollegen zu kennenzulernen und waren sehr berührt von ihrer Gastfreundschaft.



IASWECE mitglieder und Kollegen aus Spanien bei der Oktobersitzung in Barcelona

Wir sind unserer spanischen Kollegin Lourdes Tormes sehr dankbar, dass sie uns das Gefühl gegeben hat, uns wie zu Hause zu fühlen. Das Treffen war getragen von unserem gemeinsamen Bemühen, den kleinen Kindern in dieser Welt zu dienen.

Bei dem Treffen haben wir die Entscheidung getroffen, folgende Projekte im Jahr 2018 zu unterstützen:

In Afrika sollen die folgenden Vorhaben alle zusammen 31 500€ bekommen:

Kenya, Tanzania, Uganda: Mentoring. - *Ägypten:* Schulung der Erzieherinnen eines Kindergartens. - *Madagaskar:* Einführung in die Waldorfpädagogik für die Erzieherinnen einer Vorschule. - *In Südafrika:* Mentoring und Wochenendkurse für Erzieherinnen in den Townships von Kapstadt. Finanzielle Unterstützung für das "Centre for Creative Education" in Kapstadt. *Zimbabwe:* Einführungskurs in Waldorferziehung und Mentoring.

In Asien werden die folgenden Vorhaben alle zusammen mit 27 450€ unterstützt:

In Armenien: ein Vertiefungskurs und Mentoring für die Erzieherinnen des Kindergartens in Erevan. - *In Indien:* Aufbau einer Ausbildung, Mentoring, Unterstützung der Jahrestagung der Waldorfkinderergärten. - *In Indonesien:* Mentoring für die Erzieherinnen eines Waldorfkinderergartens. *In Kirgistan:* Unterstützung eines dreijährigen Ausbildungskurses. *Libanon:* Fortbildungen für die Erzieherinnen eines Kindergartens in Beirut. - *Mongolei:* Eine Woche Einführungskurs für Eltern und Erzieherinnen in Ulan Bator. - *Myanmar:* Ausbildungskurse und Mentoring. - *Nepal:* Fortbildung. *Pakistan:* Einführungskurs in einer Universität. *Vietnam:* Unterstützung für die Ausbildung. –

In Europa werden die folgenden Vorhaben alle zusammen mit 36 800€ unterstützt:

Bulgarien: Ausbildung. *Tschechien:* Ausbildung. - *Estland:* Ein Fortbildungskurs. - *Ungarn:* Ausbildung. *Litauen:* Ausbildung. - *Polen:* Ausbildung. - *Rumänien:* Unterstützung für die Durchführung der Jahrestagung der Waldorfkinderergärten, für Mentoring und Ausbildung. - *Russland:* Unterstützung für die Durchführung der Jahrestagung der Waldorfkinderergärten und für Ausbildungen. - *Türkei:* Unterstützung für die Durchführung

der Jahrestagung der Waldorfkindergärten, für Mentoring und Ausbildung. - *Ukraine*: Unterstützung für die Durchführung der Jahrestagung der Waldorfkindergärten und für Ausbildung.

In Mittel- und Südamerika werden die folgenden Vorhaben alle zusammen mit 8200€ unterstützt:

In Mittelamerika: Unterstützung einer Tagung der Waldorfkindergärten. *Ecuador*: Ausbildung.- *Kolumbien*: Ausbildung.

Ulrike Farnleitner und Silvia Jensen sind Mitglieder des IASWECE Councils, die jeweils Irland und Brasilien repräsentieren. Beide sind seit vielen Jahren Waldorferzieherinnen und international tätige Dozentinnen.